



KATHOLISCHE  
HOCHSCHULE FREIBURG

KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG  
CATHOLIC UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

## **Kurzfassung**

Modulhandbuchbeschreibungen  
für den Masterstudiengang

## **Management und Führungskompetenz**

79104 Freiburg  
Tel.: +49 761 200-1453  
E-Mail: [management@kh-freiburg.de](mailto:management@kh-freiburg.de)

Freiburg, September 2008  
(aktualisiert: September 2009)

<b>Kompetenzbereich 1</b>	<b>Politische, ökonomische und rechtliche Kontexte des Managements theoriegeleitet analysieren und reflektieren</b>
<b>Modul 1.1:</b>	<b>Gruppen- und Selbstreflexion</b>
Modulziele:	Reflexion der eigenen Führungskompetenz und –rolle, sowie des Führungshandelns. Lernpotentiale von Gruppen fördern und entwickeln können.
Zu erwerbende Kompetenzen:	Führungskompetenz, Management der Führungsrolle, Steuerung und Entwicklung von Gruppen/Teams, Analyse- und Reflexionskompetenz
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme am Assessment
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Assessment</li> <li>• Teamanalyse und –entwicklung</li> <li>• Coaching und Gruppenreflexion</li> </ul>

<b>Kompetenzbereich 1</b>	<b>Politische, ökonomische und rechtliche Kontexte des Managements theoriegeleitet analysieren und reflektieren</b>
<b>Modul 1.2:</b>	<b>Managementbezogene Kontextanalyse</b>
Modulziele:	Die Studierenden sollen mit den Grundlagen des Managements aus der Perspektive der Organisation, des Rechts, der Ökonomie und von Kirche und Caritas vertraut gemacht werden. Dabei werden sowohl die Mikroebene (Organisationsebene) wie die Makroebene (Gesellschaftsebene) in die Betrachtung einbezogen. Die Studierenden sind in der Lage, die in den acht Lehrveranstaltungen dieses Moduls vermittelten Lehrinhalte kritisch zu reflektieren und sie als managementbezogene Kontexte einzuordnen.
Zu erwerbende Kompetenzen:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Aufgaben des Managements aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven zu betrachten. Gleichzeitig sind sie in der Lage, die Einzelwissenschaften mit ihren verschiedenen Paradigmen zu erläutern.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Studienzulassung
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektmanagement</li> <li>• Organisationstheorien</li> <li>• Organisationsanalyse</li> <li>• Europäisches und nationales Gesellschaftsrecht und Steuerrecht</li> <li>• Sozialökonomie</li> <li>• Sozialpolitik im europäischen Vergleich</li> <li>• Rechnungswesen I</li> <li>• Gesellschaftspolitische Positionen von Kirche und Caritas</li> <li>• Empirische Sozialforschung</li> </ul>

<b>Kompetenzbereich 2</b>	<b>Managementprozesse wertgeleitet und strategisch ausrichten</b>
<b>Modul 2.2:</b>	<b>Normatives und strategisches Management</b>
Modulziele	Die Studierenden sind in der Lage, Managementprozesse in Dienstleistungsunternehmen wertgeleitet zu konzipieren und strategisch auszurichten. Auf der Grundlage der Unternehmensanalyse einschließlich des Rechnungswesens und des Leistungserbringungsrechts beherrschen die Studierenden die Thematik des strategischen Managements, insbesondere mit den Komponenten der Ethik und des Sozialmarketings, bezogen auf Dienstleistungsunternehmen.
Zu erwerbende Kompetenzen:	Die Studierenden sind vertraut mit den wissenschaftlichen Themen des Marketings, des Rechnungswesens, der Unternehmensanalyse und –kommunikation, des Leistungserbringungsrechts, um das normative und strategische Management wertgeleitet in NPO-Organisationen und weiteren Dienstleistungsorganisationen zu kreieren.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Inhalte des 1. Semesters
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Methoden des Social Marketing</li> <li>• Unternehmenskommunikation</li> <li>• Unternehmensanalyse</li> <li>• Europäisches und nationales Leistungserbringungsrecht</li> <li>• Rechnungswesen II</li> <li>• Unternehmensethik</li> <li>• Christliche Sozialethik</li> <li>• Strategisches Management</li> </ul>

<b>Kompetenzbereich 2</b>	<b>Managementprozesse wertgeleitet und strategisch ausrichten</b>
<b>Modul 2.3:</b>	<b>Projektreflexion</b>
Modulziele	Die Studierenden kennen die zentrale Bedeutung von Reflexion und Feedback in unterschiedlichen Etappen der Durchführung von Projekten. Sie verstehen deren Bedeutung auf dem Hintergrund der Komplexität und Selbstreferentialität von sozialen Systemen. Sie erkennen die Besonderheiten der Dokumentation (Phasenberichte und Projektauswertung) zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Projektverlauf auch hinsichtlich von Erfolgsfaktoren für Nachfolgeprojekte. Sie können Bewertungen von Projektetappen bezogen auf unterschiedliche Ebenen und Dimensionen anhand von Kriterien professionell vornehmen. Sie lernen Projektpräsentationen professionell zu gestalten und Konzepte des Projektmanagements kritisch zu beleuchten und weiter zu entwickeln. Und sie lernen die Dynamik von Projektgruppen im Kontext hierarchisch aufgebauter Organisationen zu verstehen und mit ihr zu arbeiten.
Zu erwerbende Kompetenzen:	Zu erwerbende Kompetenzen sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekte als soziale Systeme verstehen und Verläufe theoriegeleitet reflektieren,</li> <li>• bei der mehrperspektivischen Projektreflexion und Evaluation die Projektebenen Beziehung, Inhalt und Organisation berücksichtigen,</li> <li>• strukturierende Methoden zur Projektreflexion kennen, einschätzen und anwenden,</li> <li>• Projekte und Projektverläufe anhand von multidisziplinären Kriterien komplexitätsangemessen bewerten,</li> <li>• Reflexionseinheiten (Meilensteinüberprüfungen und Reviews) projektspezifisch planen und als Controllingmaßnahmen einsetzen,</li> <li>• Konzepte des Projektmanagements theoriegeleitet bewerten und eigenständig weiterentwickeln,</li> <li>• auf der Basis des vertieften Wissens zu spezifischen instrumentellen und sozialen Kompetenzen, die für das Projektmanagement relevant sind, Verhalten anderer einschätzen und dazu differenziert Rückmeldung geben und</li> <li>• eigenständig Projekte durchführen können.</li> </ul>
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Arbeit an einem Projekt als Bezugspunkt der Reflexion
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektmanagement</li> <li>• Projektreflexion</li> </ul>

<b>Kompetenzbereich 3</b>	<b>Ressourcen beschaffen und sichern</b>
<b>Modul 3.2:</b>	<b>Ressourcenmanagement</b>
Modulziele	Die Studierenden sind vertraut mit der Ressourcenbeschaffung (Finanzen, Personal) sowie mit dem Ressourcenmanagement (Jahresabschlussanalyse, Controlling). Sie können die im Zusammenhang mit dem Ressourcenmanagement stehenden ethischen Fragestellungen erörtern und kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage das Ressourcenmanagement auf der Unternehmensebene sowie auf der sozialstaatlichen Ebene einzuordnen.
Zu erwerbende Kompetenzen:	Die Studierenden beherrschen das Ressourcenmanagement und sie können dies auch kritisch beurteilen. Konzepte der Finanzierung, der Personalwirtschaft, des Marketings können sie entwickeln und auch berechnen. Die Jahresabschlussanalyse für Dienstleistungsunternehmen können sie eigenständig vornehmen und kritisch beurteilen. Sie sind in der Lage ein Controllingsystem für eine Einrichtung aufzubauen und weiterzuentwickeln.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Inhalte des 2. Semesters
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ökonomie und Ethik</li> <li>• Finanzierungsmanagement</li> <li>• Personalwirtschaft</li> <li>• Europäisches und nationales Arbeitsrecht</li> <li>• Beschaffungsmarketing (Fundraising, Sponsoring, Mitarbeitergewinnung)</li> <li>• Jahresabschlussanalyse</li> <li>• Bilanzierung</li> <li>• Controlling, Risikomanagement</li> </ul>

<b>Kompetenzbereich 4</b>	<b>Changemanagement in Organisationen zielgerichtet fördern</b>
<b>Modul 4.2:</b>	<b>Changemanagement</b>
Modulziele:	Die Studierenden kennen die Voraussetzungen, Bedingungen und Erfolgsfaktoren des Changemanagement. Sie können die Bedeutung von Organisationskultur und ihrer Dynamik (einschl. der Diversity-Perspektive) einschätzen und wissen um die Bedeutung der Kulturentwicklung in Organisationen. Sie kennen die Instrumente des Change Management, können sie kritisch reflektieren und situationsangemessen einsetzen.
Zu erwerbende Kompetenzen:	Die Studierenden erwerben die Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisations- und Problemanalyse durchzuführen,</li> <li>• Instrumente des Change Management angemessen einzusetzen,</li> <li>• die zentralen Herausforderungen und Erfolgsfaktoren im Prozess zu erkennen und zu berücksichtigen,</li> <li>• Veränderungsprozesse zu reflektieren und zu steuern,</li> <li>• komplexe Führungssituationen einzuschätzen und zu-managen.</li> </ul>
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:	Inhalte des 3. Semesters
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisations- und Personalentwicklung</li> <li>• Transformationsmanagement und Lernende Organisation</li> <li>• Kultur- und Kulturentwicklung</li> <li>• Diversity-Management</li> <li>• Theorien und Konzepte des Wissensmanagements</li> <li>• Management von Wissensprozessen – Wissenscontrolling und Wissensbilanz</li> <li>• Theorien des Führens / Führungsinstrumente / Führungsethik</li> <li>• Qualitätsmanagement</li> <li>• Internationales Management - Entwicklungspartnerschaft</li> </ul>

<b>Kompetenzbereich 5</b>	<b>Fragestellungen eigenständig wissenschaftlich bearbeiten</b>
<b>Modul 5.1:</b>	<b>Masterseminare Masterthese Kolloquium</b>
Modulziele:	Die Studierenden beherrschen die eigenständige wissenschaftliche Bearbeitung von konkreten Fragestellungen. Sie sind in der Lage für die Praxis von Dienstleistungsunternehmen Lösungsvorschläge zu erarbeiten und kritisch zu reflektieren.
Zu erwerbende Kompetenzen:	Sie sind fähig, Fragestellungen aus interdisziplinärer Fachrichtung, auch empirisch wissenschaftlich zu bearbeiten.
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Masterseminare</li> <li>• Masterthesis</li> <li>• Kolloquium</li> </ul>